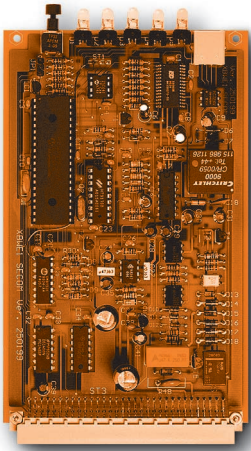


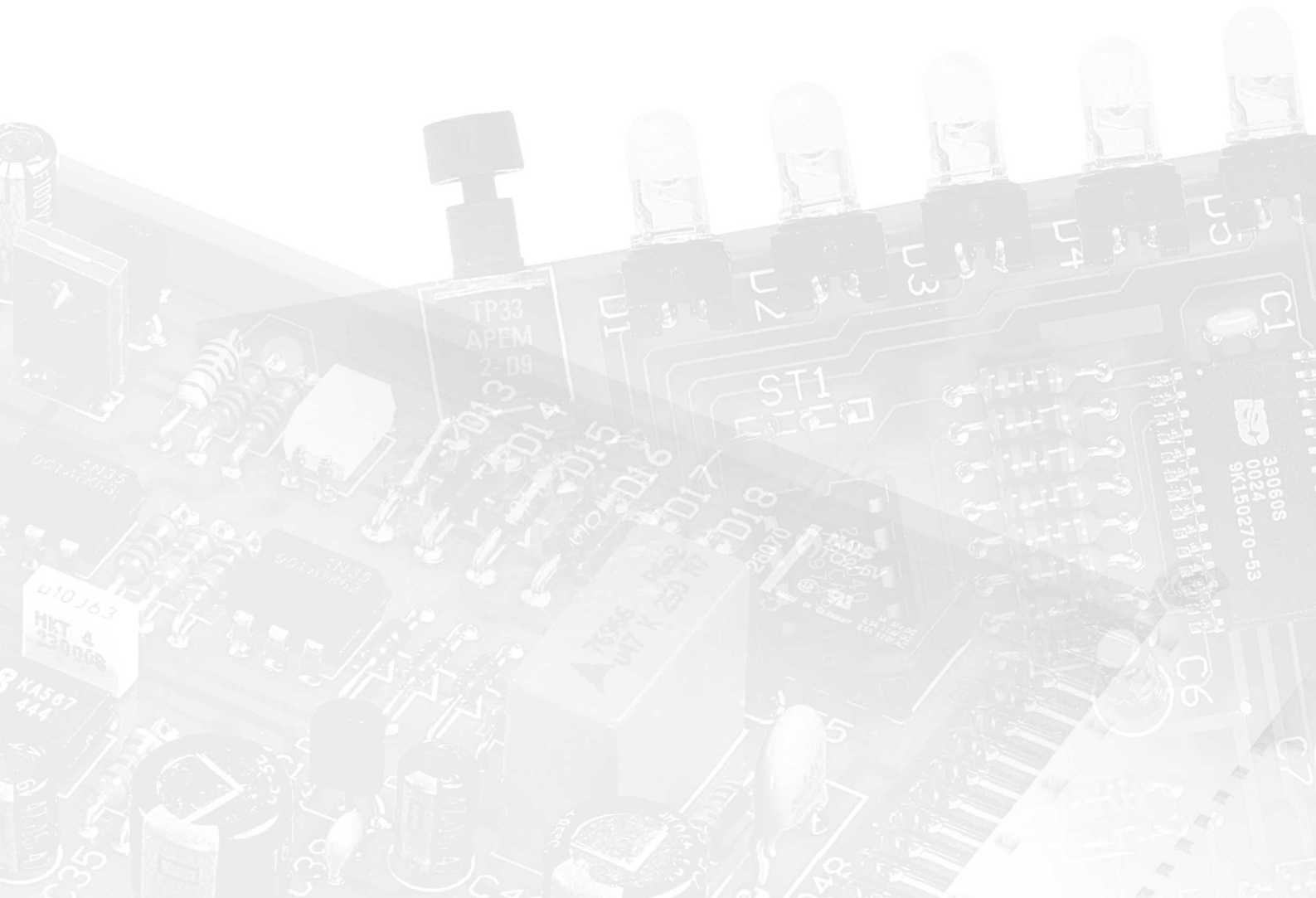
TENOVIS

Wir entwickeln Vorsprung.



Externe Alarm- weiterleitung EAW

**SECOM-Komponente
für den Bewohnernotruf**



SECOM

Die SECOM-EAW-Karte: die spezielle Ergänzungskomponente für das SECOM-Bewohnernotruf-Szenario

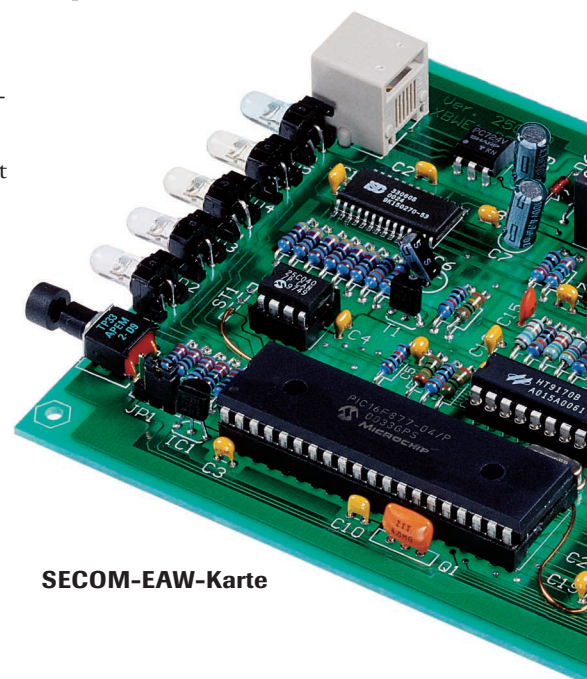
Sie kommt zusammen mit einer Expanderkarte durch Einstecken auf freie Steckplätze im Alarmkonverter (AVK 2) zum Einsatz. Die Karte ermöglicht eine mit Sprach-Kurzansagen gestützte Weiterleitung von Alarmmeldungen auf bis zu 10 beliebige externe und/oder interne Telefonziele wie z.B. Mobiltelefone (GSM) oder externe Festnetzanschlüsse. Gleichzeitig können die

Alarmmeldungen auch als SMS (Short Message Service, d. h. Textmeldung) im D2-Netz versendet werden.

Die EAW-Karte unterscheidet externe und interne Telefonziele:

- Externe Ziele: Alarmmeldung per Kurzansage; für die Detailinformationsansage und zur anschließenden automatischen Verbindung mit dem Notruf-/Alarmmeldungsauflöser (ggf. mit automatischem Freisprechmodus beim Auflöser) muss die Pflegekraft einen PIN-Code eingeben.

- Interne Ziele: Alarmmeldung per Detailinformationsansage mit automatischer Verbindung mit dem Notruf-/Alarmmeldungsauflöser (ggf. mit automatischem Freisprechmodus beim Auflöser).



SECOM-EAW-Karte

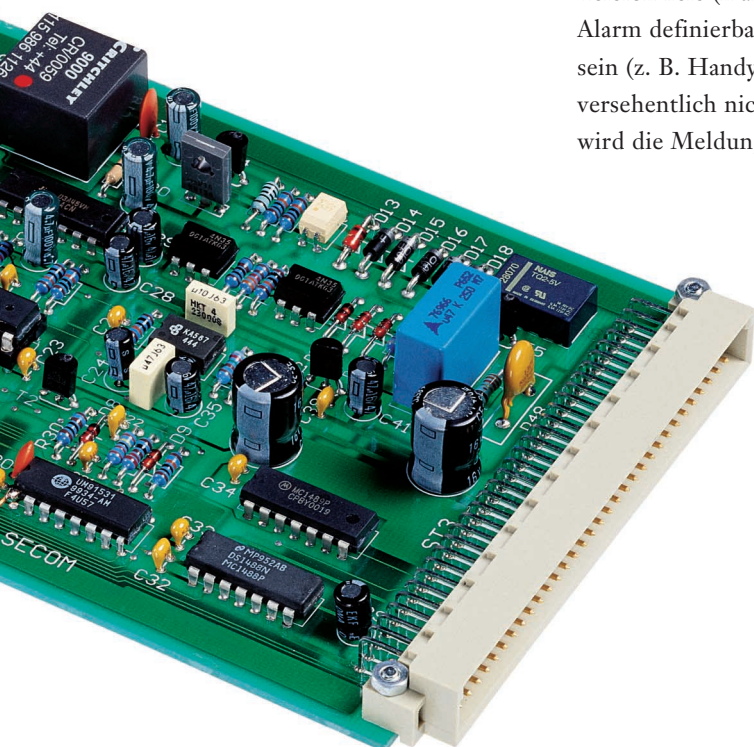
VMS



Durch die für interne Telefonziele verkürzte Handhabung der Alarmmeldungen ist die EAW-Karte auch eine ebenso effektive wie ökonomische Lösung für kleinere Seniorenwohnheime, welche die Alarmweiterleitung auf interne DECT-Handsets nutzen möchten.

Die EAW-Karte kommt grundsätzlich zusammen mit einem speziell ausgewähltem Anrufbeantworter zum Einsatz. Dieser wird an eine Nebenstelle der SECOM-Telefonanlage angeschlossen. Sollte eine Alarmmeldung nach dreimaliger Anwahl (veränderbarer Defaultwert) der verschiedenen Telefonziele (maximal 5 Ziele pro Alarm definierbar) nicht absetzbar sein (z. B. Handy im Funkloch oder versehentlich nicht eingeschaltet), wird die Meldung mit Detailinfor-

mation automatisch auf den Anrufbeantworter mit Zeitstempel aufgezeichnet. Die Pflegekraft kann diese Meldungen dort jederzeit, auch per Handy, codesgeschützt abrufen. Die automatischen Alarmmeldungswiederholungen von SECOM (einstellbar im 5-Minuten-Rhythmus) erfolgen bis zur definitiven Rücksetzung der Meldung. Alle Alarmmeldungen werden vom Alarmkonverter (AVK 2) und der SECOM-Alarmmanagement-Software (AMM) protokolliert.



Externe Alarmweiterleitung EAW

Leistungsmerkmale (im SECOM-Szenario)

- Alarmmeldungweiterleitung an maximal 10 Telefonziele
- Maximal 5 Telefonziele pro Alarm
- PIN-Code-Schutz bei externen Telefonzielen (GSM-Handys, Festnetzanschlüsse)
- Ohne PIN-Code-Abfrage für interne Telefonziele (Nebenstellen der SECOM-Telefonanlage, auch DECT)
- Alarmweiterleitung an andere (externe) SECOM-Seniorenwohnheime (dazu muss die empfangende Einrichtung mit einer „Betreutes Wohnen Empfangskarte“ (BWE-Karte) im dortigen Alarmkonverter ausgestattet sein)
- Alarmweiterleitung als SMS im D2-Netz (Sollte nur ergänzend erfolgen, da die Übermittlung den providerbedingten Zeitschwankungen ausgesetzt ist – kann daher niemals als einziger Alarmweiterleitungsweg empfohlen werden.)
- Die Weiterleitungsfrequenz der automatischen Wiederholungsalarms ist im 5-Minuten-Takt einstellbar (d. h. alle 5/10/15/...Minuten)

Technische Daten der SECOM-EAW-Karte

- Einschubkarte für den SECOM-AVK 2 (Parallel kommt eine SECOM-Expanderkarte zum Einsatz.)
- 5 LED für Betriebsstatusanzeigen
- a/b-Telefonschnittstelle



Tenovis
Kleyerstraße 94
D-60326 Frankfurt/Main

Info-Service in Deutschland
zum Nulltarif
Telefon 08 00 - 2 66 10 00
Telefax 08 00 - 2 66 12 19

www.tenovis.com
info.service@tenovis.com